

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 7

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 175.-	2/8 Seite	Fr. 470.-
1/6 Seite	Fr. 225.-	3/8 Seite	Fr. 525.-
1/4 Seite	Fr. 355.-	1/2 Seite	Fr. 705.-
		1/1 Seite	Fr. 1350.-

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

zweimalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Liste der Stellengesuche / Inserate

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-17 Ausdruckstherapeutin MA (Arbeit mit allen Medien wie Tanz, Musik, Theater, Malen, Spieltherapie) sucht Teilzeitstelle (bis 80 %) oder stufenweise Einsatz in einem Heim im Kanton Zürich.

A-18 Handweberin sucht auf Oktober 1993 neuen Wirkungskreis in geschützter Werkstatt oder Heim. Bringt Erfahrung mit geistigbehinderten Menschen mit. Pensum nach Vereinbarung, Raum Bern.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-23 Psychologe, lic. phil. I (39), praktisch veranlagt, mit Heim-, Klinik- und Führungserfahrungen, sucht leitende Funktion bzw. verantwortungsvolle Aufgabe. Meine Einsatzmöglichkeiten: Analytisches Denken, Erarbeitung pädagogisch-psychologischer Konzepte, persönliche Problembewältigung, kreativer Ausdruck, Animation, Erwachsenenbildung und aufgeschlossene Personalführung. Eintritt nach Übereinkunft, Region Zürich.

B-24 Alleinstehender Berner (41), Heimleitungs-Assistent (Ausbildung zum Heimleiter ASL ab September 1993), mit kaufm./org./adm. Hintergrund mit Pflegepraxis, sucht Stelle ab 1. August 1993. Kantone BE, AG, SO, LU.

B-25 Kaufm. Angestellte (40) möchte sich in einem Heim/Administration einsetzen. Bin auch bereit, teils im Büro, teils im Betrieb zu arbeiten – je nach Bedarf. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung. Raum ZH, TG, SG.

B-26 Ausgebildeter Küchenchef mit Zusatzkursen in Sprachen und Administration (33) sucht Stelle als Heimleiter-Stellvertreter, da er im Begriff ist, eine Familie zu gründen und mit seiner Frau (Hauspflegerin) später evtl. ein Heim übernehmen möchte. Region Ostschweiz.

B-27 Suche Stelle als Assistentin der hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin oder als Leiterin eines hauswirtschaftlichen Teilbereiches in einem Heim. Bin 40 Jahre alt und möchte mich einarbeiten, um 1995 berufsbegleitend die Berufsschule beginnen zu können. Ausbildung als Bäuerin, langjährige Erfahrung als Sekr./Sachbearbeiterin, Führungsabsbildung KVZ/VZH. Eintritt ab sofort oder nach Absprache. Zürich und angrenzende Kantone.

B-28 Ehepaar möchte **Heimleitung** übernehmen. Sie: Hilfs-/Pflegerin-/Diätköchin, er: Buchhalter/Personalchef. Beide mit Spital- und Altersheimerfahrung.

B-29 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** mit Fachausweis sucht neuen Wirkungskreis. Berufserfahrung in Heimbetrieben und im sozialen Bereich, auch in leitender Position. Eintritt nach Vereinbarung. **Raum Bern**, Penum max. 80 %.

B-30 Ich, gelernter Primarlehrer (38), habe Erfahrung in **sozialen Bereichen Handwerk, Land-/Alpwirtschaft** und suche auf Herbst 1993 eine vielseitige Aufgabe. Ganzjahres- oder Winterstelle (Oktober bis Mai). **Region Bern und Berner Oberland**.

B-31 Dipl. **Sozialpädagogin** mit diversen Heimerfahrungen (geistig Behinderte, Dissoziale) sucht neue verantwortungsvolle Tätigkeit in der **Betagtenarbeit**. Durch meine Erstausbildung als Schriftsetzerin/Typografin bin ich auch mit administrativer Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit vertraut. Eintritt per Mitte oder Ende Oktober oder evtl. 1. Januar 1994. **Raum St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld**.

B-32 **Ehepaar** mit 2 Kindern sucht neue Herausforderung in Heimleitung oder **Stellvertretung im Grossraum Zürich**. Wir stellen uns ein kleineres **Altersheim** vor, bei dem die Möglichkeit besteht, einen Kindergarten/Hort oder eine Kindertagesbetreuung anzugliedern zwecks Kontakt zwischen älteren und jüngeren Menschen. Dabei muss die Möglichkeit bestehen, die Heimleiterausbildung zu machen. Von Beruf sind wir Psychiatriepfleger und Kindergärtnerin, beide mit langjähriger Erfahrung.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-107 Ich, 49jähriger Mann, möchte mich beruflich verändern und suche deshalb eine **Praktikumsstelle/Miterzieherstelle** für zirka 6 Monate in einem Heim für körperlich oder geistig Behinderte, evtl. auch Spital. Bei Eignung möchte ich gerne ein Teilzeit-Pädagogikstudium absolvieren. Gegend Kantone Schwyz, Glarus oder Zürich.

C-108 Krankenschwester AKP (Reitpädagogin in Ausbildung, 31) sucht 60- bis 80 %-Stelle als **Miterzieherin und/oder Reitpädagogin**. Habe Erfahrung mit geistig/körperlich behinderten Kindern und Erwachsenen; Psychiatrie, Betagtenbetreuung, Landwirtschaft. **ZH und GR** bevorzugt, Eintritt per 1. September möglich.

C-109 Miterzieherin (24) mit Erfahrung in der Betreuung von Geistigbehinderten und dissozialen Jugendlichen, sucht **BSA-Ausbildungsort**. Im Herbst 1993 möchte ich die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin beginnen. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft, **Region Zürich**.

C-110 Ich (36) arbeite seit 12 Jahren als Kaufmännischer Angestellter, Lehrer für Tastaturschreiben und **Miterzieher** an einer Privatschule. Nachdem nun beschlossen wurde, die Schule auf Juli 1993 zu schliessen, suche ich eine neue Stelle. Ich würde gerne mit verhaltensauffälligen Jugendlichen arbeiten und die berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogen machen.

C-111 Ich (23) suche auf August 1993 oder nach Vereinbarung eine **Einsatzmöglichkeit** in einem Kinder- oder Jugendheim im **Raume Zürich oder Kanton Aargau**. Verschiedene Erfahrungen in diesem Bereich sind bereits vorhanden.

C-112 Ehepaar mit Kind (sie 32, **Sozialarbeiterin** mit Handelsschulabschluss und vielseitiger Berufserfahrung, und er, 35, **Maschinenmechaniker** mit Berufserfahrung), vorwiegend im Betriebsunterhalt und der Absicht, langfristig die Ausbildung zum Sozialpädagogen oder Heimleiter zu absolvieren, sucht **gemeinsam** eine berufliche wie persönliche **Herausforderung** auf dem Heimsektor, bevorzugt **Kinder- und Jugendarbeit**. Nicht ortsgebunden, Arbeitsbeginn ab Winter 1993.

C-113 Vielseitiger dipl. **Erzieher** (46) mit handwerklicher Erstausbildung (Elektromonteur) sucht Stelle als Betreuer, evtl. auch Mitarbeit in Heimleitung. Breite Erfahrung aus Jugendheim, Sozialarbeit, Männerheim (Heimleitungstv.) sowie handwerklichen Einsätzen. 5facher Familienvater, berufsbegleitender abgeschlossener Theologiekurs. Bevorzugte **Region TG, ZH**, Stellenantritt kurzfristig möglich.

C-114 Ich (24) mit 1jähriger Erfahrung in einem Heim für mehrfachbehinderte Kinder, suche **Miterzieher-Stelle** mit der Möglichkeit, die berufsbegleitende Ausbildung BSA zu absolvieren. Bevorzuge Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft. **Raum Zürich-Winterthur**.

C-115 **Junge, motivierte** 25jährige Frau sucht neuen Wirkungskreis. Habe bereits 1½ Jahre praktische Erfahrung mit körperbehinderten und sozial auffälligen Kindern. Beabsichtige die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin zu absolvieren. **Raum AG, Zürich-Stadt** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

C-116 **Werkstudent** der Geschichte und Geographie (33) mit Erfahrung in der Behinderten- und Altersbetreuung, derzeit in einer Bezirksschule als Lehrer tätig, sucht auf anfangs August eine 50 %-Stelle als Betreuer/Mitarbeiter in einem Heim für Behinderte, Gehörlose oder verhaltensauffällige Kinder. **Raum Aarau, Basel, Zürich und Umgebung**.

C-117 27jährige, zuletzt in der Hauspflege tätig, sucht neuen **Wirkungsbereich** (60 %) in Heim für geistig oder körperlich Behinderte im Bereich Beschäftigung, Betreuung. **Zürcher Oberland, Umgebung Rüti ZH**. Eintritt nach Übereinkunft.

C-118 Initiativer, umgänglicher Berufsmann (Drogist, 32) mit Erfahrung in Grundpflege/Krankenpflege, sucht **Praktikumsstelle**, vorzugsweise in Behindertenheim/Waisenhaus usw., zwecks späterer Ausbildung in sozial-pädagogischer Richtung. Nicht ortsgebunden, Stellenantritt nach Vereinbarung.

C-119 **Erzieher** in Ausbildung (23, im 1. Ausbildungsjahr BFF Bern, berufsbegleitend) sucht neuen Wirkungskreis auf Anfang August, evtl. auch September in einem Heim mit verhaltensauffälligen Kindern/Jugendlichen. Arbeitserfahrung auf verschiedenen Gebieten der Sozialpädagogik. Bevorzugte Gegend: **Kanton/Region Bern**.

C-120 35jährige Deutsche, dipl. **Sozialpädagogin**, mit 12 Jahren Leistungserfahrung, sucht Stelle in Kinder- oder Jugendheim. Durch meine Heirat wohne ich im **Raum Aargau, Zürich, Basel** und wünsche mir eine Arbeit in derselben Region. Stellenantritt per 1. September 1993.

C-121 **Psychologiestudentin** (23) mit Ausbildung in **klinischer Heilpädagogik** und Erfahrungen in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen sucht **Aushilfestelle** im Zeitraum August 1993 bis Oktober 1993. **Raum Bern und Umgebung oder Olten und Umgebung**.

C-122 Dipl. Erzieherin (29) sucht auf August/September 1993 oder nach Vereinbarung **Stelle oder Aushilfsstelle** in Heim, Wocheninternat oder evtl. Wohngruppe. Habe Erfahrung mit geistigbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie mit Verhaltensauffälligen. **Raum Zürich/Winterthur**.

C-123 Ich (37), mit handwerklichem Beruf, Erfahrung in Aktivierungs-/Ergotherapie, suche **Vollzeitstelle** in ähnlichem Bereich mit Erwachsenen oder Kindern in **Zürich und Umgebung**. Eintritt nach 2monatiger Kündigungsfrist möglich.

C-124 Ich (34) suche **Mitarbeiterstelle** in Heime oder Jugis. Habe noch keine Ausbildung, aber mehrjährige Erfahrung. Penum bis max. 60 %. **Raum Winterthur, Zürich, Uster, Kloten**.

C-125 Dipl. Sozialpädagogin (38) sucht **Teilzeitstelle**, das heisst bis 40 % in sozialer Institution oder in sozialem Projekt. **Raum AR/AI**.

C-126 Gut ausgebildeter **Mann** (40), Philippine, Ermutigungstrainer, mit B-Bewilligung und Erfahrung in einem Pflegeheim sucht Möglichkeit, eine berufsbegleitende Ausbildung in Sozialpädagogik zu absolvieren. Eintritt nach einmonatiger Kündigungsfrist, nicht ortsgebunden.

C-127 **Erzieherin** (Ausbildung in Deutschland) mit Erfahrung bei Behinderten sucht auf September 1993 Stelle als Betreuerin/Erzieherin.

C-128 Tiefbauzeichner/Maurer (30), mit 1jähriger Wohnheimerfahrung in der Behindertenbetreuung, sucht per September 1993 eine Stelle als **Betreuer/Mitarbeiter** in Behindertenwerkstatt oder Beschäftigungsgruppe. **Zürich und Umgebung**, 80- bis 100 %-Stelle. Bin auch offen für VPG-Ausbildung.

C-129 **Sozialpädagoge VPG**, 28jährig, sucht im Kinder- oder Jugendbereich eine 40- bis 80 %-Stelle. Ideal wäre Montag-Nachmittag, Dienstag, Mittwoch und evtl. Wochenende. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung, **Raum St. Gallen, Appenzell**.

C-130 Ich (28, männlich) suche eine **Stelle als Miterzieher**. Bereich Kinder- und Jugendheim. Habe Erfahrung mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Interesse an einer Ausbildung. **Raum ganze deutsche Schweiz**. Eintritt per 1. September 1993 oder nach Vereinbarung.

C-131 **Erzieherin** (50) mit VPG-Ausbildung, handwerklicher Grundberuf, mit langjähriger Erfahrung mit geistig- und mehrfachbehinderten Menschen, sucht neuen Wirkungskreis auf Spätherbst oder nach Vereinbarung im Wohn- oder Beschäftigungsbereich. **Kanton Bern**, aber nicht Bedingung.

C-132 Ich, **Rotkreuzhelferin** (32) mit zweijähriger Heimerfahrung, suche in einem kompetenten Team in einer qualifizierten Institution eine anspruchsvolle **Stelle als Miterzieherin** zwecks praxisbegleitender Ausbildung zur Erzieherin/Sozialpädagogin an der BFF Bern. **Raum Thun/Bern**, Eintritt nach Übereinkunft.

C-133 Ich, **Kleinkinderzieherin** und Handweberin (beides dipl.), 32 J., suche feste Stelle in Kinderkrippe, -heim, -klinik oder in Behindertenwerkstatt mit Webatelier. 50- bis 70 %-Stelle, blockweise, ab sofort. **Raum BE, LU, ZH**.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-76 Dipl. Kindergärtnerin (21) möchte als **Miterzieherin/Praktikantin** in Sonderschule oder geschützter Werkstatt für körperlich und geistig behinderte Menschen weitere Erfahrungen sammeln. **Raum Bern**, frei ab August 1993.

77 Frau, 25jährig, sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Heim für normalbegabte Kinder (zwecks Berufsabklärung). Wünsche persönliche Betreuung und Pflege der Kinder. **Raum Zürich** bevorzugt, Eintritt ab sofort.

D-78 Ich, 31jähriger Mann, suche Anstellung oder **Praktikumsstelle** in Beschäftigungsstätte oder Heim für körperlich oder geistig Behinderte. Ich möchte später die VPG-Ausbildung beginnen. **Raum Olten-Aarau-Solothurn**. Eintritt nach Vereinbarung.

D-79 23jähriger Maschinenmechaniker mit Erfahrung in der Jugendarbeit sucht **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate oder mehr in einem Kinder- oder Jugendheim. Nicht ortsgebunden, Eintritt per August/September.

D-80 Ich (21, weiblich) suche **Praktikumsstelle** auf September 1993 in einem Heim für geistigbehinderte Kinder oder Jugendliche in der ganzen Schweiz. Habe bereits ein Praktikum in einem Heim mit Kindern absolviert.

D-81 Ich (männlich, 20) suche **Praktikumsplatz/Miterzieherstelle** in einem Heim für geistig behinderte oder verhaltensauffällige Menschen. Möchte später die VPG-Ausbildung absolvieren. Habe praktische Erfahrung mit normalbegabten, verhaltensauffälligen Kinder und Jugendlichen. Stellenantritt ab August 1993, bevorzugte **Gegend Bern** und Umgebung.

D-83 Ich (23, weiblich) suche per Mitte September oder Oktober 1993 **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Jugendheim, Beratungsstelle oder Sozialdienst. **Raum Aargau** bevorzugt, evtl. auch **Kantone LU, BE, ZH, SO**.

D-84 31jähriger kaufm. Angestellter sucht **Ausbildungsmöglichkeit** zum Sozialpädagogen VPG (evtl. OSSP) auf 1994 bis 1997 in Schul- oder Wohnheim für Behinderte (vorzugsweise Kinder). **Gegend Romanshorn, Kantone TG, SG, ZH**.

D-85 Ich (weiblich, 21) suche auf Anfang August 1993 **Praktikumsstelle** für 6 Monate bis 1 Jahr in Kinder- oder Jugendheim (Normalbegabte bevorzugt). Habe 1jährige Krippenerfahrung. **Raum Bern**.

D-86 20jährige Maturandin sucht **Praktikumsstelle** bis spätestens Januar 1994 in Kinder- oder Jugendheim im **Raume Ostschweiz/St. Gallen**. Habe Erfahrung im Umgang mit Kindern und werde nach dem Praktikum die Lehramtschule am Seminar Rorschach beginnen.

D-87 Ich (18, weiblich) suche auf Sommer 1994 eine **Lehrstelle** als Kleinkinderzieherin in einem Kinderheim. Bis dahin werde ich ein weiteres Praktikumsjahr in den USA verbringen. Wer hilft mir bei der Verwirklichung meines Traumberufes?

D-88 19jährige Maturandin (Matura Sommer 1993) sucht ab Oktober **Praktikumsstelle** in einem Heim für körperlich oder leicht geistig behinderte Kinder. Praktikumszeit 1 Jahr, **Raum Zürich**, spätere Ausbildung an der Schule für soziale Arbeit oder Sozialpädagogik.

D-89 Ich, gelernter Elektromonteur (22), suche eine **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate in einem Heim oder in einer Sonderschule für Kinder und Jugendliche. Ich möchte mir damit einen Einblick verschaffen für eine evtl. Ausbildung im sozialen Bereich. Gegend unwichtig, Eintritt ab September 1993.

D-91 **Mechaniker/dipl. Landwirt** (30) sucht eine **Praktikumsstelle** während 7 bis 12 Monaten mit normalbegabten Kindern und Jugendlichen oder auch Wiedereingliederung von Suchtkranken in geschützter Werkstätte als Vorbereitung für das Werklehrerseminar. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung, **ganze Schweiz**.

D-92 Junger, vielseitig interessierter Mann sucht einen **Praktikumsplatz** für mindestens 6 Monate. Bin sehr flexibel und nicht ortsgebunden. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung, wenn möglich bei Nicht-Behinderten.

D-93 Ich (weiblich, 23) suche Stelle als **Miterzieherin** in einem Kinder- oder Jugendheim (Normalbegabte bevorzugt). Würde auch gerne in der Küche oder im Hausdienst mitarbeiten. Eintritt nach Übereinkunft, **Kantone St. Gallen, Appenzell, Thurgau**.

D-94 Ich, 26jähriger Mann, suche per sofort **Praktikumsstelle** für 6 Monate oder länger zur Abklärung, ob eine sozialpädagogische Ausbildung für mich in Frage kommt. Gegend unwichtig.

D-95 23jährige Hochbauzeichnerin sucht per September eine **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Jugendheim. Normalbegabte bevorzugt. **Raum Zürich**.

D-96 20jährige Maturandin sucht nach ihrem Au-Pair-Aufenthalt eine **Praktikumsstelle** in Kinderheim, Blinden-, Taubstummen- oder Autistenheim. **Raum Ostschweiz/Zürich** bevorzugt. Eintritt ab Mitte August.

D-97 21jähriger Landschaftsgärtner sucht zwecks beruflicher Abklärung eine **Praktikumsstelle** (9 bis 12 Monate) in einem Kinder- oder Jugendheim, auch Erwachsene (behinderte oder nicht behinderte). **Raum Ostschweiz**, Eintritt per 1. Januar 1994.

D-98 Ich (weiblich, 19) suche eine **Praktikumsstelle** per sofort oder nach Vereinbarung in einem Kinder- oder Behindertenheim für mindestens 6 Monate, **ganze deutsche Schweiz**.

D-99 20jährige Hochbauzeichnerin sucht Stelle als **Praktikantin** in Alters- oder Behindertenheim für zirka 7 Monate. Antritt ab 1. September, **Region Aarau/Lenzburg**.

D-100 Ich (weiblich, 22) suche auf August eine **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim (normalbegabte Kinder bevorzugt). **Raum Zürichsee oder Nähe Rapperswil**. Möchte in zirka einem Jahr die sozialpädagogische Ausbildung beginnen.

D-102 Ich (weiblich, 24) suche auf Herbst 1993 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. **Stadt Zürich oder Raum Dielsdorf**.

D-103 Angehende Kindergarten-Seminaristin (20) sucht Möglichkeit für **Praktikum** in einem Heim für körperlich oder geistig behinderte Kinder/Jugendliche. Auch andere Heimtypen kommen in Frage. Dauer 4 Monate oder auch länger. **Raum Zürich und Umgebung**, Eintritt 2. Hälfte August.

D-104 20jährige Diplomandin (Diplommittelschule) sucht **Praktikumsstelle** in Heim für normalbegabte oder geistig- und/oder körperlich behinderte Kinder. Eintritt auf **Oktober 1993**, Dauer zirka 6 Monate, **Region Zürich**.

D-105 **Primarlehrerin** (24) sucht Stelle als **Praktikantin/Mitarbeiterin** in einem Kinder- oder Jugendheim oder auch in Grossfamilie zwecks Abklärung für ein HPS-Studium. **Raum Ostschweiz**. Eintritt ab September 1993.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-29 **Diätköchin**, mit 3jähriger Heimerfahrung und einjähriger Spitalbeschäftigung, sucht Anstellung als Diätköchin, um das erlernte Fachwissen zu erweitern. Stadt Bern oder nähere Umgebung, evtl. **Raum Langenthal-Herzogenbuchsee**. Eintritt nach Vereinbarung.

E-30 Versierter **Koch** mit vielseitiger Erfahrung und Zusatzausbildung (33) sucht Stelle als Küchenchef oder Alleinkoch in der **Ostschweiz**.

E-31 34jähriger Schweizer **Küchenchef**, verheiratet, sucht neuen, anspruchsvollen Wirkungskreis in einem Heim in der **Ostschweiz**. Langjährige Erfahrung in der Heim- und Restaurationsküche. Besondere Erfahrungen in der vegetarischen und Vollwertküche. Eintritt nach Vereinbarung.

E-32 Einsatzfreudiger **Hausbursche** (Allrounder) sucht Vollzeitstelle in Heim oder kleinerem Spital. Erfahrung in **Nachtwache** und auch **Gartenpflege**. Einsetzbar für Ferienablös usw. Eintritt ab sofort, nicht ortsgebunden.

E-33 19jährige Frau sucht nach zweijähriger **Anlehre** als **Hauswirtschaftliche Betriebsgehilfin** eine Stelle in einer Küche im **Raum Zürich**. Eintritt ab August 1993 möglich.

F Pflegeberufe.

F-16 **Hilfspfleger** mit Heimerfahrung (27) sucht Teilzeitarbeit (60 bis 80 %) im sozialen Bereich in der **Stadt Zürich** und Umgebung. Eintritt ab sofort möglich.

F-17 Einsatzfreudiger Deutscher (32) mit Arbeitsbewilligung sucht Stelle in einem Krankenhaus, Pflege- oder Altersheim als **Hilfspfleger**, **Raum Zürich**. Eintritt ab sofort.

F-18 **Psychiatriepfleger**, 36jährig, Führungserfahrung, KV-Diplom, mit Fremdsprachen, sucht Stelle als **Oberpfleger** in Alters- und/oder Pflegeheim oder als **Heimleiter** in kleinerem Altersheim, **Kanton Zürich**.

F-19 45jähriger Mann mit Erfahrung in der Pflege sucht **Stelle** zur Betreuung in Altersheim oder in Behindertenheim. Eintritt nach Vereinbarung, **Zürich und Umgebung**.

F-20 24jährige Frau mit 4jähriger Erfahrung als Schwesternhilfe sucht **Stelle in einem Heim**. Eintritt per Herbst 1993.

Stellengesuche

Als verheiratete

Frau

mit Lebenserfahrung und in leitender Stellung besitze ich viele menschliche Qualitäten, bin fachlich kompetent und wünsche mir, ein kleines Altersheim führen zu können.

Wo wird in den nächsten Monaten bzw. Jahren eine solche Lebensstelle frei?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme unter Chiffre 1/7 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

7.19

Sind Sie interessiert an den ausgeschriebenen Stellensuchenden?

Suchen Sie

PraktikantInnen

ab sofort oder später?

Melden Sie sich bei der Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.
Tel. 01 383 45 74.

Wir freuen uns über Ihren Anruf und geben Ihnen gerne weitere Angaben über unsere Stellensuchenden.

*ss

Den Offerten
keine Originalzeugnisse
beilegen!

Offene Stellen



Heime für mehrfach Behinderte

Unser Wohn- und Beschäftigungsheim Bellevue in Lachen-Walzenhausen beherbergt 34 geistig oder mehrfachbehinderte Männer. Es befindet sich im Grünen in nahezu nebel-freier Lage und verfügt über eine Kleinlandwirtschaft.

Eine seltene Gelegenheit: Unser zukünftiges Wohnheim steht nebenan bereits im Bau. Für die nächsten Monate ist deshalb eine grosse Beweglichkeit und ein besonderes Engagement gefragt, gilt es doch, die bestehenden Wohngruppen auf den Umzug vorzubereiten und damit verbundene Veränderungen in den verschiedenen Bereichen mitzuge-stalten und mitzutragen. Sicher eine herausfordernde Arbeit, aber auch eine einmalige Chance.

Für eine Wohngruppe suchen wir

Gruppenleiter / Gruppenleiterin, 100 %

Aufgabenbereich:

Leitung eines Betreuungsteams und Praxisanleitung einer VPG-Studentin. Mitarbeit in den Bereichen Förderung, Betreuung, Beschäftigung, Pflege und Hauswirtschaft.

Anforderungen:

- abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung
- psychische und körperliche Belastbarkeit
- Humor und Beweglichkeit

Wir bieten:

- grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten
- vielseitige, sinnvolle und anspruchsvolle Arbeit
- Fachberatung (Supervision)
- gute Anstellungsbedingungen (u. a. Wegentschädi-gung)
- fünf Wochen Ferien

Eventuell könnte Dienstwohnung vermittelt werden.

Eintritt: nach Übereinkunft

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Stiftung Waldheim,
Heim Bellevue, 9428 Lachen-Walzenhausen (AR)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Heimleiter, P. Biagioli (Tel. 071 44 14 95, Mo. bis Do., vormittags).

5.26



Kettiger-Stiftung
Schulheim Schillingsrain
4410 Liestal

sucht nach Vereinbarung

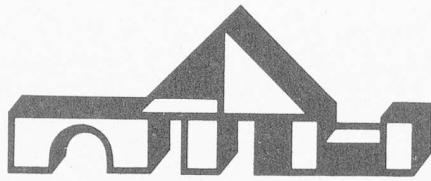
dipl. Sozialpädagoge/in

für eine Schulgruppe von 6 Knaben im Alter zwischen 11 bis 15 Jahren.

Weitere Auskünfte erteilt

Kurt Lirgg, Heimleiter, Tel. 061 901 19 40.

7.8



STIFTUNG BEHINDERTEN-WOHNHEIM NIDWALDEN

In unsrern beiden Wohnheimbetrieben finden gegenwärtig 13 bis 15 geistig und mehrfach behinderte Jugendliche und Erwachsene ein Zuhause. In Planung ist ein Wohnheim für 48 Personen.

Wir suchen nach Vereinbarung eine(n) neue(n)

Heimleiterin/Heimleiter

Zielsetzung der Aufgabe:

Der Heimbetrieb ist so zu führen, dass eine Wohn- und Lebessituation gewährleistet ist, welche den Behinderten Wohlbefinden und eine möglichst grosse Selbstentfaltung bietet.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe suchen wir eine Persönlichkeit mit entsprechender Lebens- und Berufserfahrung.

Wie erwarten:

- Befähigung und Freude für den Umgang mit behinderten Menschen
- Ausbildung in Heimleitung oder Stellvertretung
- Erfahrung in Personalführung
- Tätigkeit in einer vergleichbaren Aufgabe

Wie bieten:

- vielseitige, verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- gute Sozialleistungen
- Möglichkeit, bei der Planung und Verwirklichung eines neuen Wohnheims mitzumachen

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen möchten, erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Stiftung Behinderten-Wohnheim Nidwalden, Stiftungsratspräsident Herr Josef Achermann, Buochserstr. 18, 6370 Stans.

Weitere Auskünfte über diese Stelle erteilt Ihnen gerne Frau Mathis, Tel. 041 61 82 72.

7.17

Pflegen mit Kopf und Herz

Wir sind ein schönes ländliches Heim mit 46 Pensionären und suchen für unsere Pflegeabteilung (27 Betten) eine

Leitung

(FA SRK oder AKP)

sowie deren Stellvertretung

(FA SRK oder AKP)

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung möglich. Es erwartet Sie eine interessante und vielseitige Tätigkeit.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie uns an. Gerne geben wir Ihnen weitere Einzelheiten bekannt.

Urs Hunkeler, Heimleiter, Tel. 054 45 21 26.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Alters- und Pflegeheim Stammertal, Hauptstrasse, 8477 Oberstammheim, zu Hd. U. Hunkeler.

7.14



Heime für mehrfach Behinderde

Unsere Heimbewohner (32 leicht bis schwer geistig/mehr-fach behinderte Männer) vom Heim Morgenlicht in Trogen/AR suchen ab sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

100 Prozent.

Sie arbeiten zusammen mit einem jungen, engagierten Team in allen Bereichen des Heimalltags (Betreuung, Pflege, Freizeitgestaltung, Beschäftigung, Förderung).

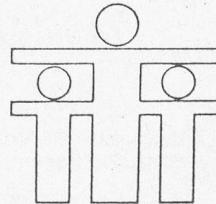
Wir bieten:

- einen sehr vielfältigen Arbeitsbereich
- Raum für Ideenverwirklichung und Eigeninitiative
- interne und externe Weiterbildung
- gute Anstellungsbedingungen (Arbeitszeit am Block; Arbeitswegschädigung, div. Zulagen usw.)
- 5 Wochen Ferien

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Stiftung Waldheim, Heim Morgenlicht, 9043 Trogen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Heimleiter, Herr C. Frehner, Tel. 071 94 11 22.

7.18



Stiftung Friedheim Weinfelden
Mühlebachstr. 1, 8570 Weinfelden
Tel. 072 22 11 15

Auf unseren Wohngruppen leben sechs oder sieben geistig und körperlich behinderte erwachsene Menschen, mit denen wir von 7.00 bis 21.00 Uhr wohnen und die Freizeit gestalten.

Betreuer/innen

75 bis 100 Prozent

Da wir das Angebot im Heim erweitern, suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung neue Mitarbeiter/innen.

Wir wünschen uns als Ergänzung für unsere Beteuerteams Leute, die wie wir grossen Wert auf Teamarbeit legen, jedoch auch selbständig arbeiten können.

Wer eine pflegerische oder pädagogische Ausbildung bzw. Erfahrung im Behindertenbereich hat, richte seine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Rudolf Erdin, Friedheim, 8570 Weinfelden.

Für unsere Kindergruppen suchen wir einen (eine)

Gruppenleiter/in (100 %)

Interessierte melden sich bei
Herrn F. Odermatt, Friedheim, 8570 Weinfelden.

7.13

UFFICINA

PROTETTA
GESCHÜTZTE
WERKSTÄTTE
SAMEDAN

In unserer sich noch im Aufbau befindenden Institution bieten wir zurzeit 20 erwachsenen behinderten Menschen einen ihren Möglichkeiten und Grenzen angepassten Arbeits- und Wohnplatz.

Um auch schwerbehinderten Menschen aus dem Raum Engadin und Südtäler ein Angebot in der Region bieten zu können, suchen wir für den **Aufbau und Betrieb einer Beschäftigungsgruppe** eine/einen

Heilpädagogin/ Heilpädagogen

Wir erwarten:

- abgeschlossene heil- oder sozialpädagogische Ausbildung
- Erfahrung im Umgang mit schwerbehinderten Menschen
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- Möglichkeit, die Beschäftigungsgruppe konzeptionell mitzustalten und aufzubauen
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Pensum: 70 bis 100 Prozent möglich

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

UFFICINA PROTETTA, zu Hd. Hr. Felix Karrer,
altes Spital, 7503 Samedan, Tel. 082 6 33 45.

7.15

Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber

Für unsere Drogenentzugs-Station «Bläsimühle» in Mätswil suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung eine/einen qualifizierte/n

Leiter/Leiterin

Sie sind eine integrative, belastbare, starke und in der Drogensucht erfahrene Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung und Freude an Administrations- und Verwaltungsaufgaben.

Sie verfügen über ausgeprägte Führungseigenschaften und -erfahrungen.

Gelebter Glaube ist Ihnen ein echtes Anliegen.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber,
«Leitung Bläsimühle», Speerstrasse 54,
8038 Zürich, Tel. 01 482 28 28 (Denise Meier).

7.2

Hof Riedern

Lebensgemeinschaft für ältere Menschen

Wir suchen eine

Heimleiterin

oder einen

Heimleiter

Der Hof Riedern ist ein wunderschönes Schloss, welches sanft zu einem Alters- und Pflegeheim umgebaut wurde.

Nun suchen wir eine Heimleiter-Persönlichkeit, die zu uns passt.

Wenn Sie gutes organisatorisches Geschick haben, wenn Sie sich in die anthroposophische Idee einfühlen und einleben können und wenn Sie alte Menschen gerne haben, dann melden Sie sich bei uns. Führungsqualitäten setzen wir als ein überaus wichtiges Arbeitsinstrument voraus.

Wir bieten Ihnen eine sehr vielseitige Arbeit in einem kleinen und familiären Heim (16 Pensionäre), auf Wunsch eine 5-Zimmerwohnung im Schloss, angemessene Besoldung und einen bestens orientierten Mitarbeiterstab.

Wenn Sie glauben, einen solchen Betrieb in allen Bereichen adäquat führen zu können, dann melden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und mit Foto bei:

**Alters- und Pflegeheim Hof Riedern,
«Bewerbung», Rorschacherstrasse 312 b, 9016 St. Gallen.**

7.11



HAUS CHRISTOFFERUS

Wohn- und Werkgemeinschaft
für Seelenpflege-bedürftige Jugendliche
und Erwachsene

HAUS CHRISTOFFERUS ist eine kleine Heimgemeinschaft im Berner Jura mit zwanzig Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen.

In der Gestaltung des Heimlebens suchen wir nach Wegen, anthroposophische Impulse zu verwirklichen.

Wir suchen auf Herbst 1993

Gruppenleiterin

für eine Wohngruppe mit sieben jungen Frauen; evtl. als Vertretung für 1 Jahr

Mitarbeiter

mit Teilzeit Werkstattleitung (Garten)

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Peter Müller, HAUS CHRISTOFFERUS, 2616 Renan,
Tel. 039 63 14 34.

7.10



Einführungskurs in das Gedächtnistraining im Alters- und Pflegeheim

Leitung: Doris Ermini-Fünschilling, Gerontologin, Felix Platter-Spital, Basel

Mitwirkung: Hilda Portmann, Alterswohnheim-Leiterin, Pfäffikon
Vreni Zwick, Gedächtnistrainerin

Daten: Montag, 25. Oktober, bis Dienstag, 26. Oktober 1993, jeweils von 09.30 bis 16.30 Uhr, sowie
Montag, 22. November, bis Dienstag, 23. November 1993, jeweils von 09.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Franziskushaus, 4657 Dulliken bei Olten

Bevor man einen Kurs für eine bestimmte GT-Gruppe plant, muss man folgende Punkte berücksichtigen:

1. Das Menschenbild in der Betreuung
2. Erkunden und Verstehen
3. Abstimmen und Anpassen
4. Strukturieren, Aktivieren und Trainieren
5. Grundsätze oder übergeordnete Gesichtspunkte

Der angebotene Gedächtnistrainingskurs wird sich in der Gestaltung an die oben erwähnten Punkte halten.
Zudem werden grundsätzliche Überlegungen zum Menschenbild gemacht.

Programm:	1. Tag	Gedächtnistraining-Demonstration einer ersten Stunde und Analyse Normale psychische Veränderungen im Alter <ul style="list-style-type: none">- Persönlichkeit- Kognitive Leistungsfähigkeit (Gedächtnis, Intelligenz, Flexibilität usw.)- Physiologische Veränderungen des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane als mögliche Ursache der Verhaltensveränderungen, die im Alter beobachtet werden können
	nachmittags	Gedächtnistraining-Demonstration einer zweiten Stunde und Analyse Die senile Demenz (Alzheimerkrankheit, Multiinfarktdemenz und andere Hirnleistungsstörungen) <ul style="list-style-type: none">- Abgrenzung zwischen normalen Altersveränderungen und pathologischen Störungen der Hirnleistungen im Alter (Wie werden diese erfasst, welche Gesichtspunkte gilt es im Hinblick auf ein GT zu berücksichtigen)
	2. Tag	Die Depression im Alter <ul style="list-style-type: none">- Erscheinungsformen im Alter- Der Umgang mit depressiven Heimbewohnern Das Gedächtnistraining <ul style="list-style-type: none">- Verschiedene Methoden- Der Sinn des GT's. Ziel eines GT's- Wer soll daran teilnehmen?

nachmittags	Planung eines Gedächtnistrainings – Wo und wie soll es stattfinden? – Wie kann man die Heimbewohner motivieren, daran teilzunehmen?
	Methodik und Didaktik – Lernfähigkeit – Lerntechnik – Erste Schritte zur Durchführung und Gestaltung einer Trainingslektion: Die Präparation / Einstieg
3. Tag	Die Präparation und Gestaltung einer Trainingsstunde – Diverse Übungen: Trainings- und Übungsformen Struktur einer Lektion Geeignete Hilfsmittel Lernziel – Gestalten, Halten und Auswerten einer Trainingsstunde in der Gruppe
4. Tag	Das Gedächtnistraining im Heim Hilda Portmann referiert über ihre Erfahrungen
nachmittags	Gruppenübungen und deren Auswertung

Hinweis: Die Teilnahme ist an allen vier Tagen erforderlich. Erwünscht sind Vorkenntnisse in der Gesprächsführung oder eine ähnliche Ausbildung.

Teilnehmerzahl: ist auf 28 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 330.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 395.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 440.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 76.– (EZ) bzw. Fr. 70.– (DZ). Wer nicht übernachtet, muss für die Mittagessen (obligatorisch) im Verhältnis mehr, nämlich zirka Fr. 27.– pro Essen, bezahlen.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 24. September 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Einführungskurs in das Gedächtnistraining im Alters- und Pflegeheim

Kurs Nr. 31

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

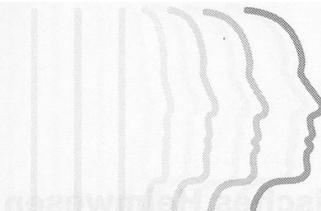
Vorkenntnisse Gesprächsführung o. ä.:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Computer in der Sonderschule

Grundkurs für alle, die in der Schulung, Erziehung oder Betreuung von behinderten Menschen tätig sind

Leitung: Tobias Arnold, Sonderschullehrer, Ebnat-Kappel
Erich Wohlwend, Sonderschullehrer, Brunnadern

Datum/Ort: Samstag, 4. September 1993, 09.30 bis 16.30 Uhr
Mathilde Escher-Heim, Lenggstrasse 60, 8008 Zürich

Inhalt:

- Der PC
- Grundkenntnisse der verschiedenen Geräteteile, Erklärung ihrer Funktion und Handhabung
- Geschichtlicher Hintergrund: vom Abakus zum Mehrprozessorenrechner

Elektronische Hilfsmittel

- Überblick über Einsatzmöglichkeiten mit Behinderten
- Beispiele für deren Einsatz
- Grenzen der Einsatzmöglichkeiten und Bedürfnisabklärung
- Bezugsquellen

Computer im Schulzimmer

- Methodische und didaktische Überlegungen zum Einsatz des PC in der Schule
- Auswirkungen des Computereinsatzes in der Schule
- Weshalb Computer in der Sonderschule?

Computer als Übungsmedium

- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes
- Beispiele aus dem Schulalltag

Software und Geräte

- Überblick über die verschiedenen Gerätetypen, Betriebssysteme, Programme und deren Einsatzbereiche
- Kriterien für Beschaffung und Unterhalt von PC
- Bezugsquellen für Schulsoftware, Beurteilungskriterien

Praktische Übungsteile

- Einblick in verschiedene Programme für den Sonderschulbereich
- Arbeit an ausgewählten Beispielen

Arbeitsweise: Referate, Diskussionen, Videobeispiele, Praktische Arbeit

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 210.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 245.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 280.- für Nicht-Mitglieder

zuzüglich Verpflegung und Getränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 4. Aug. 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Computer in der Sonderschule – Grundkurs

Kurs Nr. 8

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

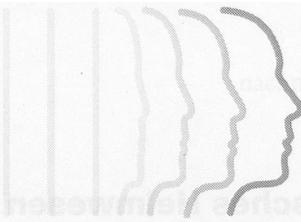
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Alzheimerkranke und unsere Heime

Der weglaufgefährdete alte Mensch

Leitung: Dr. med. Eugen Häni, Biel. Eugen Häni ist Allgemeinpraktiker, Heimarzt und Vorstandsmitglied der Schweiz. Alzheimervereinigung, Sektion Bern.

Mitwirkung: Fachteam

Datum / Ort: Donnerstag, 16. September 1993, 09.30 bis 17.00 Uhr,
Franziskushaus, 4657 Dulliken bei Olten.

Der grosse Bewegungsdrang vieler demenzkranker Menschen und die permanente Gefahr des Weglaufens gehören mit zu den störendsten Symptomen von Alzheimerkranken. Weglaufende Heimbewohner sind sehr gefährdet. Wie können wir sie mit architektonischen und technischen Mitteln besser schützen; wie gehen wir als Personal mit diesen Belastungen um, welche verhaltenstherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten haben wir und welche medikamentösen Hilfestellungen stehen uns zur Verfügung?

Methode: Wir arbeiten im Plenum und in Gruppen, mit Vorträgen, Diskussionen und Videos.

Hinweis: Sie können einen Beitrag zum Seminar leisten, indem Sie uns mit Ihrer Anmeldung mitteilen, welche Probleme, Erfahrungen und Lösungsansätze zum Thema Sie von Ihrem Heimalltag her kennen.

Zielpublikum: Alle im Heim Tätigen, Heimkommissionen, Behördemitglieder, Angehörige von Betroffenen und weitere Interessierte.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 180.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 210.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 240.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 32.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 13. August 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Der weglaufgefährdete alte Mensch

Kurs Nr. 24

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

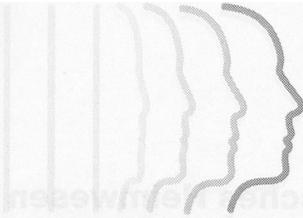
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Aktivierung im Alltag

Leitung: Verena Kaiser, Münchenbuchsee. Verena Kaiser ist Ergotherapeutin und unterrichtet an der Schule für Aktivierungstherapie in Bärau.

Datum / Ort: Dienstag, 21. September 1993, 09.30 bis 17.00 Uhr,
Franziskushaus, 4657 Dulliken bei Olten

Im Kurs «Aktivierung im Alltag» wollen wir der Frage nachgehen, wie der Isolation einzelner alter und pflegebedürftiger Menschen entgegengewirkt und die Kommunikation der Heimbewohner und Heimbewohnerinnen untereinander gefördert werden kann.

Ohne Anstösse von seiten der Betreuung entsteht die Situation, dass die Pensionäre zwar eng aufeinander, aber oft ohne Kontakt zueinander leben – Einsamkeit inmitten vieler Menschen ist das Ergebnis. Es fehlt an Auseinandersetzung und an Möglichkeiten, sich als eigenständige Menschen in die Gemeinsamkeit einzubringen und daran teilzunehmen. Kommunikation der Heimbewohner untereinander ist nötig, damit Gemeinschaft entstehen kann.

Miteinander wollen wir uns in das Thema vertiefen und in einem zweiten Teil einfache Aktivitäten und verschiedene Spielformen kennenlernen, die mithelfen können, den Kontakt der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner untereinander zu fördern.

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 120.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 140.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 160.– für Nicht-Mitglieder

Zuzüglich Mittagessen inkl. Mittagskaffee Fr. 28.– Alle übrigen Konsumationen sind direkt an Ort zu bezahlen.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 20. August 1993 an das VSA-Kurssekretariat,
Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Aktivierung im Alltag

Kurs Nr. 25

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

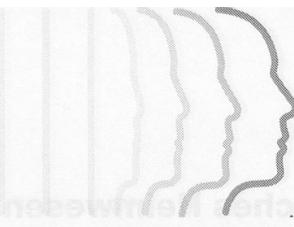
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Dentalhygiene im Heim

Theorie und Praxis für BetreuerInnen und PflegerInnen

Leitung: Charlotte Kramer, Dentalhygienikerin, Zürich, und Team

Datum / Ort: Dienstag, 28. September 1993, 09.00 bis 17.00 Uhr, Stiftung zur Palme, Hochstr. 31/33, 8330 Pfäffikon ZH.

Dentalhygiene im Heim ist weder Utopie noch Luxus und für unsere Betagten, Kranken und Behinderten als Grundlage der zahnmedizinischen Versorgung gleichsam wichtig. Oft sind die Heimbewohner auf die Hilfe des Pflege- und Betreuungspersonals angewiesen. Im theoretischen Kursteil zeigen wir den TeilnehmerInnen in anschaulicher Weise, wie Zahn- und Mundkrankungen erkannt werden, und wie eine umfassende, vernünftige und behutsame Mundpflege aussieht. Am Nachmittag setzen wir das Gehörte in die Praxis um.

Theorie: Beherrschung der wichtigsten Zahnerhaltungsmassnahmen. Erkennen wichtiger Probleme in der Mundhöhle und Planung individueller Hygienemassnahmen.

Basiskenntnisse

Anatomie: Zahn, Paradont / Aetiologie: Karies, Gingivitis, Paradontitis /

Prophylaxe: Mundhygiene, Ernährung, Fluor

Mundhygienemittel

Praktische Übung, Zirkuläre Zahnbürstmethode

Inspektion der Mundhöhle

Erkennen von: Veränderungen der Mundschleimhaut, Plaque, Speiseresten, Zahnstein, Karies, Entzündung, Zahnersatz-Problemen usw.

Diskussion

Eingehen auf persönliche Erfahrungen der TeilnehmerInnen, eigene Probleme beziehungsweise Probleme mit speziellen Patienten.

Praxis: Es werden 3 Demo-Plätze eingerichtet, jeder Platz wird von einer Instruktorin begleitet.

1. Zahncraining für die KursteilnehmerInnen.
2. Zahncraining am betagten oder leicht behinderten Patienten (simuliert), Reinigung von Zahnersatz.
3. Mundhygiene an Schwerbehinderten oder bettlägerigen Patienten (simuliert).

Teilnehmerzahl: ist auf 21 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 180.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 210.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 240.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 27. August 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Dentalhygiene im Heim

Kurs Nr. 28

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

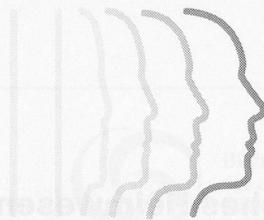
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Verdauung und Diätetik

Leitung: Annegret Bohmert, Ernährungspädagogin, Esslingen

Datum/Ort: Mittwoch, den 6. und 27. Oktober sowie 3. November 1993, jeweils von 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Hinweis: Die Teilnahme ist an allen 3 Tagen erforderlich.

Zielpublikum: Köchinnen/Köche, leitende Küchen- und Hauswirtschaftliche Angestellte

Unsere Nahrung hat grosse und ganz unterschiedliche Wirkung auf unseren Körper und unsere Verdauung. Sie lernen an drei Tagen die Zusammenhänge und die daraus resultierende Diätetik kennen.

Themen:

- Die Verdauungsprozesse der verschiedenen Nährstoffe
- Diätetische Hinweise für die entsprechend betroffenen Organe und Körperfunktionen (Leber, Niere, Blutzuckerspiegel, Zellstoffwechsel, u.a.)
- Aktuelle diätetische Fragen zu Cholesterin, Neurodermitis, Alzheimerkrankheit, Osteoporose, u.a.

Methodik: Referate, Diskussion

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:
Fr. 280.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 325.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 370.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.-/Tag für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 10. September 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Verdauung und Diätetik

Kurs Nr. 30

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

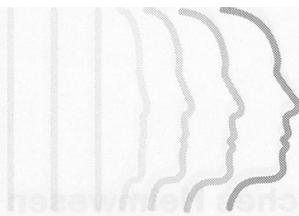
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Einführung in die Transaktionsanalyse

Bewusster die berufliche Arbeit gestalten

Leitung: Dr. Othmar Fries, Transaktionsanalytiker, Adligenswil. Othmar Fries ist in der Organisationsberatung und Personalentwicklung tätig.

Datum / Ort: Mittwoch, 17. November, 10.00 Uhr, bis Freitag, 19. November 1993, 16.30 Uhr,
Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis.

Die TA (Transaktionsanalyse) ist eine einfache, griffige und wirksame Methode der humanistischen Psychologie. Sie verbindet persönlichkeits-, kommunikations- und tiefenpsychologische Betrachtungen zu einem ganzheitlichen Modell.

Weil sie auf Anhieb einleuchtet, leicht verständlich und anwendbar ist, hat die TA weltweit grosse Beachtung und breite Anwendung gefunden. Die TA eignet sich deshalb ausserordentlich gut für eine befriedigende und produktive Gestaltung der beruflichen Arbeit, sei es als MitarbeiterIn oder als Führungskraft einer Organisation/Unternehmung.

Das Seminar versteht sich als Einführung in die TA und bietet den TeilnehmerInnen Möglichkeiten, das eigene Erleben und Verhalten am Arbeitsplatz neu zu entdecken sowie bewusst und gezielt weiterzuentwickeln. Die TeilnehmerInnen lernen ausgewählte und grundlegende TA-Konzepte kennen, um

- Wichtiges über die Entstehung und den Aufbau ihrer Persönlichkeit zu erfahren und zu verstehen (Ich-Zustände);
- offene und verdeckte Kommunikationsmuster wahrzunehmen und zu verändern (Transaktionen);
- eingeschliffene und unproduktive Kommunikationsmuster aufzudecken und aufzugeben (Spiele);
- Teile ihres unbewussten Lebensplanes bewusst zu machen (Skript).

Zielpublikum: Kaderleute im Heim

Arbeitsweise: Angeleitete Übungen, Selbstreflexion, Kurzreferate, Erfahrungsaustausch

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 640.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 740.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 850.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 125.- (EZ) bzw. Fr. 100.- (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 15. Okt. 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Einführung in die Transaktionsanalyse

Kurs Nr. 37

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 250.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Bildungs- und Studienzentrum
der ev.-ref. Landeskirche Kt. ZH
8926 Kappel a/A

An einem Ort mit der speziellen Ambiance von historischen Gebäuden und trotzdem in einer modernen Küche arbeiten!

Wir suchen qualifizierte Berufsfrau oder -mann als

Koch, evtl. Küchenchef

Idealerweise bringen Sie zu Ihrer Berufserfahrung noch mit:

- Führungserfahrung für ein Team von zirka 10 Personen
- Erfahrung und Freude für vielseitige vegetarische Frisch-Menus
- Keine Scheu vor administrativen Arbeiten (Menüs, Kalkulationen usw.)
- Evtl. haben Sie auch mit PC- und F+B-Programmen gearbeitet.

Was Sie bei uns erwartet:

- ein Kollege mit einem eingespielten Team
- Frischprodukte aus dem eigenen, biologischen Garten und der angegliederten Landwirtschaft
- moderne Einrichtungen und Nebenräume
- geregelte Arbeitszeit nach kant. Besoldungs-Richtlinien (der Betrieb ist ganzjährig geöffnet, inkl. Wochenende, jedoch ohne Abend/Nacht-Arbeit)

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Adm. Leiter, ref. Bildungshaus, 8926 Kappel a/A.

7.9

Sind Sie

Schneiderin oder geübte Näherin

mit pädagogischen Fähigkeiten?

Dann finden Sie in unserer, nach anthroposophischen Grundlagen geführten Institution einen Wohn- und Arbeitsplatz mit den Möglichkeiten, von Montag bis Freitag an 32 Werkstattstunden die Ausfertigung unserer Weberei zu übernehmen.

Für die restlichen Stunden zu einem Vollpensum bieten wir ergänzende Hausdienste an, so dass Sie die Betreuten sowohl im Werkstatt- als auch im Hausbereich kennenlernen.

Offerten erbitten wir an:

Werksiedlung Renan, 2616 Renan,
Tel. 039 63 16 16.

7.20



Heilpädagogische Sonderschule
für mehrfachbehinderte Kinder
Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Eine Institution der
RGZ-Stiftung

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir per 23. August oder nach Vereinbarung eine

Sozialpädagogin

100 Prozent

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und arbeiten zu zweit in Gruppen mit fünf Kindern im Alter von 4 bis zirka 10 Jahren.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener erzieherischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern
- musikalischen und gestalterischen Interessen

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an obige Adresse, zu Hd. Frau I. Ebner.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 07 70, Montag 10.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.30 bis 11.00 Uhr, 13.00 bis 14.00 Uhr.

7.5



Wohnheim für Erwachsene Rütimattli, 6072 Sachseln

In eine Wohnguppe für sechs bis sieben geistig- und mehrfachbehinderte Erwachsene suchen wir

Sozialpädagogin Sozialpädagogen

als Gruppenleiter/in ab 16. August 1993 (oder nach Vereinbarung)

Wichtig ist uns, Mitarbeiter/innen zu gewinnen, welche mit abgeschlossener Ausbildung, mit Engagement für die Anliegen geistigbehinderter Menschen und mit der Bereitschaft zu echter Zusammenarbeit mit uns ins Gespräch kommen.

Wir bieten Ihnen Freiraum für selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, fachliche Unterstützung, Team-Supervision und aufgeschlossene Arbeitsbedingungen.

Herr Hugo Rauch, Bereichsleiter, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

RÜTIMATTLI
Telefon 041 66 42 22

6072 SACHSELN

7.4



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den 1. Oktober 1993 eine/den diplomierte/n

Sozialpädagogin

oder

Heilpädagogin

Pensum 90 Prozent, Mindestalter 25 Jahre.

Sie legen Wert auf ein hohes Mass an Eigenverantwortung und suchen eine anspruchsvolle Stelle.

Wir betreuen 6 bis 7 weibliche Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren. Ziel des Aufenthaltes ist die Verselbständigung der jungen Frauen nach einem Aufenthalt von 1 bis 2 Jahren.

Sie sind interessiert an der Arbeit mit Jugendlichen und bringen wenn möglich Erfahrung auf diesem Gebiet mit.

Wir bieten Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Supervision, Fachberatung, 7 Wochen Ferien bei 45 Std./Woche.

Zudem suchen wir ab 1. August einen Praktikanten oder eine

Praktikantin

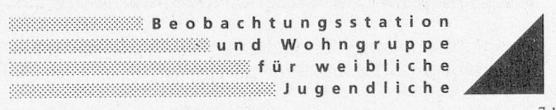
für 6 Monate oder 1 Jahr. Die Stelle ist für ein Vorpraktikum nicht geeignet.

Auskünfte erteilt das WG-Team unter

Tel. 031 44 46 26.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis zum 31. Juli 1993 an:

WG Heimgarten, Franziska Siegenthaler, Beatusstrasse 34, 3006 Bern.



7.12

Das **Kinderheim Elisabeth** in Olten sucht auf den 1. September 1993 oder nach Vereinbarung eine engagierte, verantwortungsbewusste Mitarbeiterin als

Stellvertreterin der Heimleiterin

Wenn Sie Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben und über gute hauswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wir sind ein kleines Heim am Stadtrand von Olten mit zurzeit 15 Kindern im Alter von 3 bis 14 Jahren.

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit
- selbständiges Arbeiten in kleinem Team
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Kinderheim Elisabeth, Hombergstrasse 72
4600 Olten, Tel. 062 32 30 90.

7.1



**Pestalozziheim Buechweid
Russikon**

Wir suchen nach Vereinbarung eine/einen engagierte/n

Erzieherin/Erzieher

für eine altersgemischte Wohngruppe unseres Sonderschulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3–4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7–8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

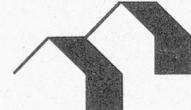
- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

3.41

WOHNHEIM KREUZSTRASSE



Im Wohnheim Kreuzstrasse leben 37 Frauen mit einer geistigen Behinderung, die in geschützten Werkstätten außerhalb des Heimes oder in der freien Wirtschaft arbeiten. Die Aufgabe des Heimes besteht darin, den behinderten Frauen ein Zuhause zu bieten, sie ihren Fähigkeiten entsprechend zu fördern und sie zur grösstmöglichen Selbstständigkeit zu führen.

Die langjährige Heimleiterin tritt im nächsten Jahr in den Ruhestand. Deshalb suchen wir auf den

1. Januar 1994 oder nach Vereinbarung eine/einen

Heimleiterin/Heimleiter

Sie haben eine Ausbildung und Erfahrung in einem sozialen oder pädagogischen Beruf. Sie verfügen über Führungserfahrung und Organisationstalent, haben Durchsetzungsvermögen, sind belastbar und dialogfähig.

Wir bieten Ihnen eine selbständige, entwicklungsfähige Stelle mit Gestaltungsspielraum und zeitgemässen Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Richtlinien.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Vizepräsidenten der Heimkommission, Herrn Martin Métraux, Maiacherstrasse 1, 8127 Forch.

Für Auskünfte steht Ihnen die Heimleiterin Frau Margrit Hauri, Wohnheim Kreuzstrasse, Kreuzstrasse 37, 8008 Zürich, Tel. 01 252 18 42, gerne zur Verfügung.

6.31

ERZIEHEN HEISST HANDELN!

Schulheim Effingen 5253 Effingen

Wir sind ein Heim für 24 verhaltensauffällige, normalbegabte Knaben und suchen per 8. August 1993 oder nach Vereinbarung einen

dipl. Sozialpädagogin

Unsere 4-er Teams betreuen, erziehen und begleiten 8 Buben auf den Wohngruppen.

Wir bieten:

- Anstellung nach kantonalen Richtlinien
- Supervision, interne und externe Fortbildung
Nach einer individuell abgestimmten Einarbeitungszeit grosse Selbstständigkeit.
- Raum für Eigeninitiative

Wir erwarten:

- sozialpäd. oder pädagogische Ausbildung
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur intensiven, interdisziplinären Arbeit.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und sich längerfristig engagieren wollen, senden Sie Ihre Bewerbung an:

Frau H. Tylla, Gruppenleiterin, Schulheim, 5253 Effingen,
Tel. 064 / 66 14 91 oder 064 / 66 19 04.

HANDELN HEISST ERZIEHEN!



WOHNHEIM IM PARK

Stiftung für Behinderte im Freiamt

Wir suchen per 15. August oder nach Übereinkunft

Sozialpädagogen/in

für speziellen Einsatz.

Sie begleiten eine Gruppe von sechs erwachsenen Behinderten zur Selbstständigkeit und arbeiten in einer anderen Gruppe mit, wo Sie auch die Praxisanleitung von Heimerziehern in Ausbildung übernehmen.

Falls Sie diese Aufgabe mit viel Selbstständigkeit und Freiraum interessiert, wenden Sie sich bitte an die

Heimleiterin, Frau Th. Aeschlimann,
Wohnheim im Park, Kapellstrasse 7,
5610 Wohlen, Tel. 057 21 12 95.

7.3

Erziehungsdepartement

Die **Waldschule Pfeffingen** (Schulheim des Sozialpädagogischen Dienstes) sucht per 9. August 1993 oder nach Übereinkunft eine

dipl. Sozialpädagogin

für eine anspruchsvolle Erziehungsarbeit mit sieben Knaben im Alter von 9–16 Jahren. Sie arbeiten zusammen mit zwei qualifizierten, engagierten Kollegen und einer Praktikantin. Die intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit (Psychologe, Sozialarbeiter, Lehrer) erfordert Teamfähigkeit, Kreativität und Flexibilität.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, Dienstplan nach Absprache im Team, freie Wochenenden, bei Bedarf ein Wochenenddienst im Monat.

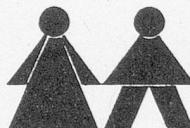
Um die Anforderungen zu erfüllen, die diese schwierige, aber interessante Arbeit an uns stellt, erwarten wir: ein Diplom in Sozialpädagogik, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit schwierigen Kindern, Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Fröhlichkeit.

Auskünfte erteilt: Herr H.P. Clavadetscher, Heimleiter Waldschule, 4148 Pfeffingen, Telefon 061/78 14 14.

Mit Interesse sehen wir Ihrer Bewerbung entgegen, die Sie bitte an folgende Adresse richten wollen:



Erziehungsdepartement, Personalabteilung
Schulen, Postfach, 4001 Basel. (140.03/WP)



Kinderheim Giuvaulta
7405 Rothenbrunnen

Für unsere jugendlichen und erwachsenen geistig behinderten Menschen suchen wir einen/eine

Gruppenleiter/in sowie einen/eine Kreativwerkstatt-Leiter/in

Beide Stellen können auf den 2. August 1993 bzw. nach Vereinbarung angetreten werden.

Wenn Sie fachlich eine VPG- oder verwandte Ausbildung besitzen, menschlich gereift und belastbar sind und Ihre Kompetenz kreativ umzusetzen beabsichtigen, so freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung:

Felix Deprez, Institutionsleiter, Tel. 081 83 11 58.

7.16



Einer unserer bestehenden Pavillons wird ab 1. Januar 1994 zum Wohnheim umgestaltet. Im Endausbau werden vier Gruppen zu zirka 7 psychisch behinderten Langzeitpatienten im Pavillon wohnen.

Weiter sind Aussenwohngruppen ausserhalb des Klinikareals geplant. Diese werden dem Wohnheim angegliedert.

Auf den 1. Januar 1994 oder nach Vereinbarung ist neu die Stelle der

Wohnheim-Leitung

in unserer kantonalen psychiatrischen Klinik zu besetzen.

Ihr zugeteilt sind zirka 20 Mitarbeiter/innen; die Position selbst ist der Klinikleitung unterstellt.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe stellen wir uns eine Persönlichkeit vor, die Aufbauarbeit leisten will.

Nebst der fachlichen Kompetenz im sozial-psychiatrischen oder heilpädagogischen/pädagogischen Bereich sollte ihr auch das betriebswirtschaftliche Denken und Handeln nicht fremd sein.

Erfahrung in einer ähnlichen Kadertätigkeit betrachten wir als Vorteil.

Herr H. Rolli, Leiter Arbeitszentrum, steht Ihnen ab 19. Juli 1993 für weitere telefonische Auskünfte, Tel. 01 865 11 11, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 25. August 1993 an:

Klinik Hard, Personaldienst, 8424 Embrach.

7.6

Verein Bernischer Alterseinrichtungen VBA

Infolge Rücktritts des bisherigen Stelleninhabers auf Ende 1993 suchen wir eine Persönlichkeit als

Geschäftsleiter/in

Der VBA ist ein Zusammenschluss von Bernischen Alters-, Pflege- und Regionalheimen sowie anderer Institutionen der Altershilfe. Der Verein bezweckt, die Lebensqualität von alten Menschen zu fördern. Er bietet vor allem Aus-, Weiter- und Fortbildung, Unterstützung der Heime in betriebswirtschaftlichen Fragen an und gestaltet die Alterspolitik im Kanton Bern mit. Er ist Träger einer Berufsschule.

Der/die neue Leiter/in sollte über eine breite, akademische oder gleichwertige Bildung verfügen, Erfahrung in sozialen Fragen mitbringen und Verständnis für politische, wirtschaftliche und institutionelle Zusammenhänge haben. Das zweisprachige Arbeitsgebiet verlangt gute Französischkenntnisse.

Wir stellen uns eine ausgeglichene, starke Persönlichkeit mit Lebens- und Führungserfahrung sowie Verhandlungsgeschick vor, die Ziele mit Engagement verfolgen und andere für ihre Ideen gewinnen kann, die kommunikations-, entscheidungsfreudig und bereit ist, mit einem Team von qualifizierten Mitarbeitern zusammenzuarbeiten.

Unterlagen, die die Aufgabe näher dokumentieren, können Sie anfordern bei:

Verein Bernischer Alterseinrichtungen, Geschäftsstelle, Schloss 3132 Riggisberg, Tel. 031 809 25 53.

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Präsidenten des Vereins:

Herrn J. Marti, Lindenweid 22, 3045 Meikirch, Tel. 031 829 09 18, an den Sie auch Ihre Bewerbung richten.

7.7

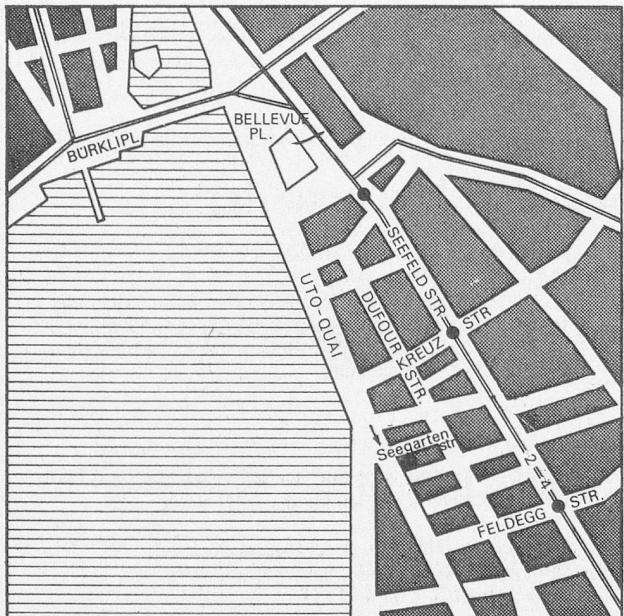
Wo finden Sie das Sekretariat VSA und die Stellenvermittlung VSA?

Seegartenstrasse 2, 3. Stock

Mit Tram 2 oder 4, Richtung Tiefenbrunnen bis Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse.

Parkhäuser in unmittelbarer Nähe.

Sprechstunde für die Stellenvermittlung:
Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig.



VSA

Verein für schweizerisches Heimwesen

Inseratenpreise im Stellenanzeiger VSA, gültig ab 1. Januar 1993

Fachblatt-Ausgabe: erscheint am 15. des Monats
– Inseratenschluss: **letzter Tag des Vormonats**

1/8 Seite	87/ 62 mm	Fr. 175.–
1/6 Seite	87/ 83 mm	Fr. 225.–
1/4 Seite	87/128 mm	Fr. 355.–
2/6 Seite	87/172 mm	Fr. 470.–
3/8 Seite	87/193 mm	Fr. 525.–
1/2 Seite	87/260 mm	Fr. 705.–
1/1 Seite	180/260 mm	Fr. 1350.–

VSA-Mitgliedheime erhalten neu **28 % Rabatt** auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat

Agenturrabatt: 10 %

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74

Name Vorname

Strasse PLZ Ort Kt

Telefon (0) Geburtsdatum Konf

Zivilstand Besitzen Sie eine Autofahrbewilligung?

Ausbildung Primarschule Jahre in

Realschule Jahre in

Sekundarschule Jahre in

Berufsschule Jahre als

Lehre als

Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)

vom bis

vom bis

vom bis

Letzte Stelle gekündigt ungekündigt stellenlos seit

Stelle gesucht als

Wann können Sie die neue Stelle antreten?

Heimtyp

Gegend Gehaltsansprüche

Für Praktikanten: Dauer des Praktikums

Woher kennen Sie die Stellenvermittlung VSA?

Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger VSA

Bemerkungen

WICHTIG:

- ! – Einschreibegebühr Fr. 30.– (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger VSA)
Sie erhalten eine Rechnung!
– Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
– Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger VSA **30. des Vormonats**
– Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
– Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
– Adressänderungen sind der Stellenvermittlung VSA **sofort** zu melden

R
A

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung VSA **unverzüglich** zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch den VSA zustande kam).

Datum Unterschrift